



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

37. Jahrgang / Nr. 4

Gemeinde-Nachrichten – Winterblatt

Dezember 2018



Freizeitklassen wurden eröffnet

Schulische Infrastruktur wurde ideal erweitert

Die von den beiden Architekten Martina Podivin und Dieter Grundmann geplante Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes fügt sich hervorragend in die vorhandene Struktur ein – als wäre es schon immer so gewesen:

Die Freizeitklassen erweisen sich als ideale Lösung für die Nachmittagsbetreuung unserer Schülerinnen und Schüler der Volksschule. Begeistert zeigten sich aber auch LAbg. Martin Schuster und Bgm. Ferdinand Köck. ■

Frohe Weihnachten

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts GmbH wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse und Abstimmungsverhalten bei den Sitzungen vom 13.9. und 18.10.2018

Tagesordnung 13.9.2018

1. Bürgeranfragen

2. Genehmigung des Protokolls vom 24.5.2018: zur Kenntnis genommen.

3. Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts-GmbH und GmbH & CoKG

Bericht der Geschäftsleitung betreffend die Jahresabschlüsse 2017

4. Ausgaben und Anschaffungen

- Architektenhonorar für das Generationenhaus: Zustimmung zur Beauftragung von Arch. Dieter Grundmann mit der Planung des Generationenhauses in der Höhe von 20.000 €; die Bedeckung erfolgt durch die Mehreinnahmen aus der Kommunalabgabe.

Abstimmungsantrag: *mehrheitlich angenommen: 12 dafür, 5 Gegenstimmen (GR Dworan, GR Ing. Tschirk, GGR Ing. Spitzbart, GR Schwarzer, GR Grünböck-Stoiber)*

5. Übernahme Straßenbaulast Amt NÖ LRG

Zustimmung zur vorliegenden Vereinbarung für die Übernahme der Straßenlast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

6. Lärmschutzverordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

7. Bestellung eines neuen Mitgliedes für die Grundverkehrskommission

Zustimmung zur Bestellung von GR Johannes Hofer als Vertreter der Marktgemeinde Gumpoldskirchen bei der Grundverkehrskommission.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

8. Vertrag betreffend Rettungs- und Krankentransportdienst

Zustimmung zum vorliegenden Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes zwischen der Marktgemeinde Gum-

poldskirchen und dem Österr. Roten Kreuz, Landesverband NÖ – Rettungsdienstbeitrag pro Einwohner dzt. 8 €.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

9. Natur im Garten-Gemeinde

Zustimmung zum Beitritt „Natur im Garten-Gemeinde“. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

10. Prüfungsausschuss

Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Tagesordnung 18.10.2018

1. Bürgeranfragen

2. Genehmigung des Protokolls vom 13.9.2018: zur Kenntnis genommen.

3. Ausgaben und Anschaffungen

- Betreuungsvereinbarung Tourismusstelle – Erneuerung

Zustimmung zur geänderten Vereinbarung für die Betreuung der Tourismusstelle von 1.3.2019 bis 28.2.2024

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

- Sanierung der Stiegen des Kabinentraktes im Freibad

Zustimmung zu Sanierungsarbeiten im Freibad – Stiege und Bodenbelag im Bereich des Kabinentraktes – Kostenrahmen 70.000 € exkl. MwSt. Vergabe an den zu ermittelnden Bestbieter – Bedeckung durch den VA 2019

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

4. Änderung der Bebauungsvorschriften

DI Siegl erläutert Möglichkeiten von „Nachschärfungen“ der Bebauungsmöglichkeiten in der Schutzzone „Altort Gumpoldskirchen“

- Flächenwidmungsplan: BK (Einschränkung auf 6, 12, 20 WE pro Grundstück)

- Bebauungsplan: z.B. GK 1 (0-5 m) hofseitig, Bebauungsdichte

- Bebauungsvorschriften: Mindestparzellengröße bei Grundstücksteilungen, z.B. 1.000 m²

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, dass in der geschlossenen Bauweise für jene Grundstücksteile, die mehr als 12 m hinter der vorderen Baufluchtlinie bzw. Straßenfluchtlinie liegen, die Bauklasse I (0-5 m) festgelegt wird.

Weiters soll die o.a. hofseitigen Grundstücksteile eine maximale Bebauungsdichte mit 60 % festgelegt werden.

Außerdem soll eine Bausperre für den Bereich, wo eine Bebauungsdichte von 100 % besteht sowie in jenen Hofbereichen in denen derzeit eine Gebäudehöhe von 6 m zulässig ist, erlassen werden. Dem Erlass der Verordnung gemäß Verordnungsentwurf von DI Siegl soll zugestimmt werden.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

5. Benennung einer Straße

Zustimmung zur Benennung der Straße „Die Lang“, die von der Badenerstraße Richtung Westen zur Hubertushütte führt in „An der Lang“.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

6. Lärmschutzverordnung

Tagesordnungspunkt abgesetzt

7. Verleihung von Ehrenzeichen

Zustimmung zur Verleihung des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Gumpoldskirchen an die ehemaligen Volksschulpädagoginnen Sabine Wienerl und Ursula Fürhauser.

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 21 dafür, 2 Enthaltungen (GR Ekmekci, GR Schnitzer)*

8. Verwendung des Gemeindewappens – Landesausstellung 2019

Zustimmung zur Verwendung des Gemeindewappens für alle Maßnahmen zur Landesausstellung 2019 und begleitende Maßnahmen.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

9. Prüfungsausschuss

Bericht wird zur Kenntnis genommen. ■



**Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger!**

Die Weihnachtszeit ist angebrochen und lädt zum Miteinander mit Familie und Freunden ein. Für Adventstimmung sorgen in unserer Heimatgemeinde auch heuer wieder kirchliche Feste und Veranstaltungen unserer Vereine, die allesamt das Ortsgeschehen bereichern.

Eine Bereicherung für unsere Volksschule stellen die neu geschaffenen Freizeitklassen dar. Schülern und Lehrern steht nun eine ideale Infrastruktur zur Verfügung, um die ganztägige Schulform mit Leben zu erfüllen. An den Bedürfnissen der Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner orientieren sich auch unsere Zukunftsprojekte Generationenhaus mit betreubarem Wohnen, neuem Kindergarten und Proberäumen für unsere Vereine sowie das Gemeindezentrum Neu, die am Gelände der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule entstehen. Ziel dieser Vorhaben ist die Servicequalität unserer Gemeinde und ihrer Infrastruktur noch mehr zu heben und die Einrichtungen der Marktgemeinde Gumpoldskirchen damit enkelfit zu machen.

Neue Strukturen führen auch unsere Gumpoldskirchner Spatzen in die Zukunft, die Elisabeth Ziegler nach 50 Jahren erfolgreicher Chorleitung in neue Hände legt. Unserer Lisi sage ich für ihr jahrzehntelanges unermüdliches Engagement herzlichen Dank. Sie hat nicht nur die Gumpoldskirchner Spatzen zu einem herausragenden Kinderchor geformt, sondern auch Gumpoldskirchen Weltruf verliehen.

Auf 50 erfolgreiche Jahre kann auch unsere Volkstanzgruppe zurückblicken. Auch dieser Traditionsverein zeigt klar, was Gumpoldskirchen aus- und zu etwas Besonderem macht: Ein starkes Vereinsleben, das als Talenteschmiede fungiert und zugleich die Interessen und das Können ihrer Mitglieder im Miteinander fördert. Ein weiteres Beispiel dafür sind zweifelsohne unsere Gumpoldskirchner Pfadfinder, die heuer ihren 90. Geburtstag feierten und damit eindrucksvoll zeigen, dass unsere Vereinswelt zu jeder Zeit Bestand hat. Das macht mich zuversichtlich, denn es zeigt, dass das Wir in Gumpoldskirchen mehr Bedeutung hat als das Ich und wir alle gemeinsam mehr schaffen, als jeder Einzelne von uns. In diesem Sinne wünsche ich uns allen auch ein gemeinsames friedvolles Weihnachtsfest!

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Mutterberatung

Jeden 3. Mittwoch, 8.30 Uhr

Die Geburt eines Kindes bedeutet für die Eltern große Freude. Im Bestreben auch alles richtig zu machen, ergeben sich viele Fragen, auf die die Eltern vielleicht im ersten Moment keine Antworten wissen. Das Team der Mutter-Eltern-Beratung in Niederösterreich ist seit 1925 ein bewährtes Modell zur Gesundheitsvorsorge für Kinder von der Geburt bis zur Schulzeit. Jegliche Infos rund um die Pflege, zum Stillen, zur Frühförderung der motorischen Fähigkeiten, zur sprachlichen Entwicklung und noch viele andere Themen werden angeboten. Regelmäßig informiert eine Zahngesundheitserzieherin vom Projekt Apollonia 2020 über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen. Speziell ausgebildete Stillberaterinnen helfen



bei Fragen rund ums Stillen. Die Vernetzung mit Behörden und unterstützenden Vereinen und Institutionen ermöglicht Beratungen zu verschiedenen Bedürfnissen. Termine: 3. Mittwoch um 8.30 Uhr, Gartengasse 29, 1. Stock. ■

1. Kontrollpunkt für Smartphones

Am Kirchenplatz errichtet

Gumpoldskirchen erhielt kürzlich den ersten Kontrollpunkt für Smartphones in Niederösterreich. Der Kontrollpunkt steht am Kirchenplatz gleich neben der Reblaus und wurde mit Unterstützung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen errichtet. Mit Hilfe des QR-Codes auf der Metallplatte des Kontrollpunktes kann man seine Position auf der am Smartphone angezeigten Karte ermitteln und feststellen, wie genau das Smartphone anzeigt. Dipl.-Ing. Gert Steinkellner vom Bundesamt für Vermessungswesen erläuterte Bürgermeister Ferdinand Köck und Amtsleiter Harald Nirschl die Funktion des Smartphone-Kontrollpunktes. Besonders erfreut ist der Bürgermeister, dass Gumpoldskirchen die erste Gemeinde in Niederösterreich ist, die einen solchen Kontrollpunkt erhielt, österreichweit gibt es nur in Steyr einen weiteren Kontrollpunkt. ■



Bürgermeister Ferdinand Köck, Amtsleiter Harald Nirschl und Gert Steinkellner beim 1. Kontrollpunkt in NÖ.



Liebe Gumpoldskirchnerin, lieber Gumpoldskirchner!

Die EU wird immer besser und stärker. Die Mitgliedsstaaten arbeiten intensiv daran, dies weiterzutreiben. So ist es zu hören und zu lesen. Aber stimmt das auch wirklich? Nein, beide Annahmen sind falsch. Die Realität ist hässlicher und wird uns nur langsam bewusst: Selten stand die EU derart unter Druck. Die Gegner der Union kommen nicht nur von außen, sie sind vielmehr Teil der EU, und sie betreiben deren Zerstörung von innen heraus. Das ist das erklärte Ziel der rechtspopulistischen Parteien im EU Parlament. Noch sind sie in der Minderheit. Aber die Mehrheit muss sich ihrer erwehren, wenn sie nicht untergehen will.

Integration der EU Staaten, das ist nicht einfach eine nette Sache. Integration steht für die Bereitschaft, sein politisches Schicksal mit dem der anderen zu verknüpfen zum gemeinsamen Nutzen. Das European Council on Foreign Relations hat diese Bereitschaft bei allen Mitgliedsstaaten gemessen, mit ernüchterndem Ergebnis: Der Wille zu mehr Europa, also zur stärkeren Integration, ist nur in Frankreich, Deutschland, Belgien und Luxemburg festzustellen (in dieser Reihenfolge). Bei den anderen 24 stehen Eigeninteresse und zunehmend auch Nationalismus im Vordergrund. Solange der eigene Kosten-Nutzen Vorteil erkennbar bleibt, ist man ja gern dabei...

Aber nun werden die Angriffe immer heftiger: der Brexit, Angriffe auf Rechtsstaatlichkeit und Demokratie durch Staaten wie Ungarn und Polen; der gezielte Angriff auf den Euro durch Italien. Dazu auch noch Druck von außen: Chinas aggressive Wirtschaftspolitik, Russlands Feindseligkeit, Trump's destruktive Politik.

Europa hat schon viele Krisen bewältigt. Schafft Europa auch das noch? Die EU zeigt gerade beim Brexit, dass sie dem Fanatismus ihrer Gegner widerstehen kann - indem sie geschlossen und entschlossen bleibt. Ein gutes Zeichen! Die EU aber wird nun existenziell herausgefordert. Wer einen Wert in dieser Union sieht, muss sie jetzt mit aller Kraft verteidigen. Notwendig und gefordert ist gemeinsames Handeln aller Regierungen – und ein klares Zeichen der europäischen Wählerschaft bei den EU Wahlen im Frühjahr 2019 für ein demokratisches Europa, in dem jeder seinen Platz hat.

Ihr

Dr. Tilman Voss
EU-Gemeinderat Gumpoldskirchen

Pestizidfreie Gemeinde Gumpoldskirchen

Auszeichnung von „Natur im Garten“

Langanhaltende Trockenheit, enorme Hitze, Starkregenereignisse oder Stürme sind Wetterextreme, die immer häufiger vorkommen und bestehende Gemeindegrünräume zum Teil an ihre Grenzen führen.

Grünraummanagement-Tag

Beim „Natur im Garten“ Grünraummanagement-Tag am 19. Oktober erhielten Verantwortungsträger von Gemeinden sowie Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die mit der Pflege und Anlage von öffentlichen Grünraumflächen betraut sind, Anregungen wie Potenziale dieser wertvollen Flächen noch besser genutzt und Wetterextreme dadurch gepuffert werden können. Dabei wurden auch zukunftsfähige Straßenbäume, das Spannungsfeld Baumkataster aber auch die Baumhaftung in der Praxis präsentiert und diskutiert. Im Rahmen des Festakts wurden Auszeichnungen der



Wir sind pestizidfrei! Gumpoldskirchen freute sich über die begehrte Auszeichnung.

Initiative „Natur im Garten“ von Landesrat Martin Eichinger, Präsident Alfred Riedl und LAbg. Bgm. Christian Gepp an Gemeinden und pestizidfreien Regionen überreicht. Zu den Preisträgern zählt auch Gumpoldskirchen. Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer konnten die Auszeichnung für pestizidfreie Biosphärenpark Wienerwald und als Natur-im-Garten Gemeinde entgegennehmen. ■

Freizeitklassen eröffnet

Zeitgemäße Infrastruktur

Am 14. September wurden die Freizeitklassen der Volksschule gemeinsam mit vielen Fest- und Ehrengästen eröffnet. Für das Schuljahr 2018/19 stehen in der Volksschule damit zusätzliche Räume zur Gestaltung des Ganztagesbetriebes zur Verfügung. Die moderne Infrastruktur bietet nun ausreichend Platz für

Lern-, Pausen-, Essens- und Freizeit Die von Architektin Martina Podivin und Architekt Dieter Grundmann geplante Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes fügt sich ideal in die vorhandene Struktur ein – als wäre es schon immer so gewesen. Der Festakt wurde gekonnt von Birgit Perl moderiert, musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Volksschulchor. Im Zuge einer Führung durch die neuen Räumlichkeiten konnten sich die Gäste schließlich von der gelungenen Gestaltung überzeugen. ■



Die zahlreichen Fest- und Ehrengäste waren von der neu geschaffenen schulischen Infrastruktur begeistert.

Top 100 der Thermenregion

Die besten 100 Rotgipfler, Zierfandler und Burgunder aus der Thermenregion präsentierte Jakob Lackner bei „wine affairs“. Die TOP-100-Weine wurden von einer Fachjury ermittelt. Neben den heimischen Sortenspezialitäten Rotgipfler und Zierfandler standen die Burgundersorten in Rot und in Weiß im Fokus. Unter den Ausgezeichneten: Weingut Christian Schabl (Weißburgunder Laim, Rotgipfler Schwaben), Weingut Gustav Krug (Die Versuchung Pinot Gris, Die Vollendung Rotgipfler),

Weingut Johannes Gebeshuber (Zierfandler Modler, Pinot Noir v. Muschelkalk), Weingut Hannes Hofer (Zierfandler Stocknarrn, Zierfandler, Spätrot-Rotgipfler Reserve, Spätrot-Rotgipfler Beerenauslese), Weingut Hühnel (Zierfandler Reserve, St. Laurent), Freigut Thallern (Spätrot-Rotgipfler Wiege, Pinot Noir Reserve), Weingut Othmar Biegler (Rotgipfler Reserve Ried Oberer Badener Weg, Rotgipfler Ried Brindlbach), Weingut Robert Grill (Rotgipfler Beerenauslese). ■

Goldenes Ehrenzeichen

für OStR Prof. Mag. Johannes Dietl

In seiner Lehrtätigkeit am BG & BRG Baden, Frauengasse, wo er einen Oberstufenchor und einen Lehrerchor leitet, hat er die Organisation und Durchführung zahlreicher Schulkonzerte in der Pädagogischen Akademie Baden und in der Frauenkirche mit Schülern und Lehrern der Schule inne. 1999 gründete er den Eltern-, Absolventen-, Schüler- und Lehrerchor für diese Konzerte, wo auch die Eltern und Absolventen der Schule mit den Schülern und Lehrern in einem Projektchor mitwirken können (bis zu 200 Sängerinnen und Sänger). Damit wird die besonders gut gelebte Schulpartnerschaft dieser Schule aufgezeigt. Jedes Jahr gibt es ein Kirchenkonzert in der Frauenkirche Baden, das weit über die Schule hinaus bekannt und beliebt ist. 2002 übernahm er die Organisation verschiedener Veranstaltungen zum 100-jährigen Bestandsjubiläum des BG Frauengasse, u.a. ein Chorfest an der Pädagogischen Akademie Baden und ein Solistenkonzert im Casineum des Congress Casinos Baden, wo Absolventen der Schule auftraten, welche eine musikalische Karriere erfolgreich gestartet haben.

Vielfältige Projekte

Für die vielfältigen musikalischen Projekte erhielt das BG & BRG Baden, Frauengasse 2016 vom Landesschulrat für NÖ das Prädikat „Singende klingende Schule“. Außerdem hat Johannes Dietl schon seit vielen Jahren das Kustodiat für Musikerziehung in der Schule inne und betreut zahlreiche Unterrichtspraktikantinnen und -praktikanten in ihrem ersten Dienstjahr. Mit seinen Schülerinnen und Schülern macht er immer



Hohe Auszeichnung für OStR Prof. Mag. Dietl

Exkursionen zu musikalischen Veranstaltungen und Backstageführungen in der Bühne Baden. 2013 organisierte Johannes Dietl mit Schülern, Eltern und Lehrern der Schule für die „Hospizbewegung Baden“ einen Flashmob am Theaterplatz in Baden. 2010 erhielt Dietl den Berufstitel „Oberstudienrat“.

Gumpoldskirchner Männerchor

Seit 1978 leitet er den Gumpoldskirchner Männerchor „MACH4“, er feiert also 2018 sein 40-jähriges Chorleiterjubiläum. Mit diesem Chor erhielt er beim Wertungssingen in NÖ beste Bewertungen und konnte schließlich 1995 beim Internationalen Chorwettbewerb in Prag die Kategorie „Männerchor“ gewinnen und die Bewertung „Gold“ erringen. Diesen Erfolg konnte er mit dem MGV 1999 in Verona wiederholen und im Jahr 2004 erhielt er mit seinen Sängern wieder das Prädikat „Gold“ beim Internationalen Chorwettbewerb in Grado. Weitere gro-

ße Erfolge konnte er mit seinen Sängern in China erringen: 2007 bei einer Konzerttournee und 2009 in Haikou auf der Insel Hainan, wo der Chor beim Internationalen Chorwettbewerb unter 44 Chören mit 3 Goldmedaillen ausgezeichnet wurde (bester Männerchor, bester ausländischer Chor und bester Chorleiter des Wettbewerbs). Der jüngste Erfolg des sehr aktiven und innovativen Chores ist die Erreichung des „Goldprädikates“ beim Internationalen Chorwettbewerb 2016 in Bratislava. Der Chor unternimmt auch zahlreiche Konzertreisen im In- und Ausland. Mit 4 CD-Aufnahmen liegen Dokumente der erfolgreichen Arbeit mit den Sängern von MACH4 vor und Johannes Dietl trägt seit 1998 das Vereinsabzeichen des Chores in „Gold“. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit hat er diesen Chor zu einem der größten (derzeit 70 aktive Sänger – 1978 mit 9 Chormitgliedern übernommen!) und besten Männerchöre Österreichs gemacht.

Mehr als ein Chorleiter

1980 gründete er das Ensemble Vocalitas, von 1989 bis 2008 war er auch Leiter des Ensembles Nota Bene. Mit seinen Chören war und ist OStR Prof. Mag. Johannes Dietl auch in Baden musikalisch sehr aktiv. So wirkte er mit dem Gumpoldskirchner Männerchor einige Male beim „Rosenkonzert“ im Stadttheater Baden mit, außerdem gestaltete er mit seinen 3 Chören immer wieder im Rahmen der „Badener Familientage“ Konzerte. ■



HR Mag. Friedrich Koprax, Susanne, Teresa und Johannes Dietl, LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bgm. Ferdinand Köck und Ewald Wappel.

Gemeinsam.sicher

Sicherheitsstatistik November für den Bezirk Mödling

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Die Einbruchskriminalität in Wohnräumlichkeiten war im Oktober 2018 leicht ansteigend. Bei den 14 angezeigten Straftaten blieben 6 beim Versuch. 4 der Taten konnten eindeutig der Dämmerungszeit zugeordnet werden. 4 Einbrüche wurden zur Tageszeit verübt. Bei den Tatorten handelte es sich 10x um Wohnhäuser und nur 4x um eine Wohnung.

Die Polizei ersucht deshalb weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133 zu melden.

Weitere Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <http://bit.ly/2moDIIY>

Schwerpunktaktion gegen Drogen am Steuer

Vom 11. bis 14. Oktober 2018, erfolgten im Gemeindegebiet von Vösendorf verkehrs- und kriminalpolizeiliche Schwerpunktaktionen. Dabei wurde das Hauptaugenmerk auf das Lenken eines Kraftfahrzeuges unter dem Einfluss von Alkohol oder Suchtgift gerichtet. Unter der Leitung des BPK Mödling

Datum	Ort	Delikt	Was	Diebsgut
01.10.	Brunn am Geb.	Aufzwängen	Terrassentür	keines
07.10.	Perchtoldsdorf	Aufzwängen	Terrassentür	keines
11.10.	Mödling	Einsteigen	Fenster	Schmuck
17.10.	Wr. Neudorf	Aufzwängen	Terrassentür	Schmuck
20.10.	Mödling	Aufzwängen	Fenster EG	Schmuck
21.10.	Mödling	Aufzwängen	Fenster EG	Schmuck
22.10.	Sittendorf	Aufzwängen	Fenster EG	Schmuck
24.10.	Laxenburg	Aufzwängen	Terrassentüre	keines
25.10.	Mödling	Aufzwängen	Terrassentüre	Schmuck
25.10.	Mödling	Aufzwängen	Terrassentüre	Schmuck
26.10.	Maria Enzersdorf	Aufzwängen	Balkonfenster	keines
29.10.	Mödling	Spannungsbruch	Terrassentüre	Bargeld
29.10.	Mödling	Aufzwängen	Kellerfenster	keines
31.10.	Guntramsdorf	Aufzwängen	Terrassentüre	keines

waren insgesamt 40 Bedienstete aus dem Bezirk Mödling, der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich sowie Diensthundeführer mit zwei Suchtmittelspürhunden im Einsatz.

Unter der Mitwirkung von Polizeiarzten und einer Amtsärztin konnten bei den Kontrollen zahlreiche beeinträchtigte Lenker aus dem Verkehr gezogen werden. Dabei wurden 114 Drogenlenker angehalten und 111 Führerscheine vorläufig abgenommen. Bei einem Lenker wurde eine Alkoholisierung

festgestellt. Die Lenker wurden der BH Mödling angezeigt. Zu insgesamt 68 Sicherstellungen von Suchtmitteln werden bei der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt 143 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz erstattet. Zusätzlich wurden zwei verbotene Waffen und zwei gestohlene Kennzeichentafeln sichergestellt.

Zu allen oben angeführten Themen erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten auf den Polizeiinspektionen. ■

Statistik September

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Die Einbruchskriminalität in Wohnräumlichkeiten war im September erfreulich niedrig. Bei den 6 angezeigten Straftaten blieben 4 beim Versuch. Die Taten konnten keiner bestimmten Tageszeit zugeordnet werden. Angemerkt wird, dass es sich bei den Tatorten nur um Wohnhäuser handelte und keine Wohnung betroffen war. Die Polizei ersucht weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort zu melden.

Uniformierter Fahrraddienst

Seit dem 01.08.2018 sorgen auch sechs Fahrradpolizistinnen und -polizisten für Ihre Sicherheit in Mödling! Das Einsatzgebiet der Fahrradbeamten wird in erster Linie die Stadt Mödling sein. Mit dem Fahrrad können Bereiche im Stadtgebiet bestreift werden, die mit dem Auto nicht oder nur schlecht erreicht werden können. Schwerpunktmäßig wird der Fahrradverkehr sowie die Einhaltung der einschlägigen Verkehrsregeln für Radfahrer kontrolliert. ■

Heizkostenzuschuss

für die Heizperiode 2018/2019

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019 in Höhe von 135 € zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen. Zu beachten ist, dass

- › Anträge bis spätestens 30. März 2019 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können;
- › diese Anträge von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft werden;
- › positiv beurteilte Anträge unmittelbar im Portalverbund in das e-government Formular „Heizkostenzuschuss“ einzutragen sind. Die Anträge und die Belege müssen in Kopie von der Gemeinde zur etwaigen Einsichtnahme aufbewahrt werden.

Achtung! Zur eindeutigen Personenidentifikation ist die Sozialversicherungsnummer der AntragstellerInnen erforderlich. Diese wird nicht im System gespeichert. Aus Datenschutzgründen darf die Sozialversicherungsnummer NICHT am Antragsformular oder in den Beilagen schriftlich festgehalten werden.

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Voraussetzungen

- › **Österr. Staatsbürgerschaft**
Österreichischen StaatsbürgerInnen sind gleichgestellt:
- › Staatsangehörige eines anderen EWR-Mietgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- › Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- › Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- › **Hauptwohnsitz in NÖ**
- › **monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten**

Von der Förderung ausgenommen sind

- › Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- › Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- › Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- › Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- › alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Berechnung der Einkünfte

- › Die monatlichen Brutto-Einkünfte dürfen den jeweils gültigen Richtsatz für die Ausgleichszulage gemäß § 293 ASVG nicht übersteigen.

- › Leben mehrere Personen in einem Haushalt, so sind für die Berechnung des Haushaltseinkommens die Einkünfte aller in einem Haushalt lebenden Personen zusammenzurechnen (z.B.: Ehegatten, Lebensgefährten, Kinder, Enkelkinder, Großeltern, alle sonstigen MitbewohnerInnen). Die Richtsatzerhöhung für Kinder ist solange zu berücksichtigen, wie für das betreffende Kind Familienbeihilfe bezogen wird.
- › Für die Berechnung der Einkünfte aus der Land- und Forstwirtschaft sind als monatliche Einkünfte 4,16% des Einheitswertes laut letztem Einheitswertbescheid heranzuziehen.
- › Bei Pacht und Miete sind die Einkünfte des letzten Jahres durch 14 zu dividieren, um die monatlichen Einkünfte zu erhalten.
- › Bei Selbständigen sind die jährlichen Einkünfte des letzten Einkommenssteuerbescheides durch 14 zu dividieren, um die monatlichen Einkünfte zu erhalten.
- › Erhalten AntragstellerInnen nur 12-mal jährlich Einkünfte, wie z.B. BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld, so ist der Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG für diese Personen mit dem Faktor 1,166 zu multiplizieren, um sie mit jenen gleich zu stellen, die 14-mal jährlich Einkünfte beziehen.

Anrechenfreie Einkünfte

sind z.B. Familienbeihilfe, Schüler- oder Studienbeihilfen, Stipendien, Kinderzuschüsse nach den Sozialversicherungsgesetzen, Lehrlingsentschädigungen sowie NÖ Wohnbeihilfen und NÖ Wohnzuschüsse. ■

FrISCHE Paradeisa gefällig?

FrISCHE, lokale Lebensmittel online bestellen, im Freigut Thallern abholen

Nach knapp zehn Jahren in Paris kehrte Markus Sitek wieder nach Österreich zurück. Der Heimkehrer vermisste hier nur eines: frISCHE, unverpackte Lebensmittel, deren Genuss schon beim Einkaufen beginnt, so wie seinerzeit in der Greißlerei seiner Großeltern. So entstand die Idee zu „Paradeisa“, die er gemeinsam mit Kollegin Isabella Schieszler-Lotschak verwirklicht hat. Auf Paradeisa.at bieten die beiden eine Fülle frischer, saisonaler Lebensmittel von lokalen Produzenten feil, die diese direkt über die Online-Plattform verkaufen. Einmal pro Woche öffnet am Freigut Thallern in Gumpoldskirchen der Marktstand von Paradeisa.at. Dort kann man dann abholen, was man zuvor bequem zu Hause oder im Büro gustiert, bestellt und bezahlt hat. Ob frisch gebackenes Brot oder frisches Fleisch, erntefrisches

Obst und Gemüse, Fruchtsäfte, frisch gerösteter Kaffee oder Milch, Käse und Honig – das breite Angebot kommt aus der Gegend, der Thermenregion und dem Wienerwald, in einem Umkreis von 20 Kilometern. Am Abholmarkt treffen die Käufer in entspanntem Ambiente die Produzenten der Lebensmittel oder Gleichgesinnte, mit denen sie plaudern oder ein Glas Wein aus der Thermenregion genießen können.

Von Produzenten „ums Eck“

Besonders wichtig ist Markus Sitek, der früher für die größte österreichische Bio-Lebensmittelmarke gearbeitet hat, dass es sich tatsächlich um Lebensmittel von kleinstrukturierten Betrieben „ums Eck“ handelt. Paradeisa will – anders als die großen Bio-Lebensmittelmarken – lokale Produzenten mit lokalen Konsumenten



zusammenbringen. So sollen frISCHE Lebensmittel ohne lange Transport- und Lagerkette zum fairen Preis auf den Tisch kommen. Die Produzenten werden für die hochwertige Qualität, die sie liefern, entsprechend bezahlt und legen die Preise selbst fest. Isabella Schieszler-Lotschak brennt wie Markus Sitek für die Idee, Essen wieder zu dem zu machen, was es früher war: Nachhaltiges, Gutes und Frisches ohne Konservierungs- und Zusatzstoffe. Lebensmittel, die auch so schmecken, wie sie eigentlich sollten. Nächstes Jahr wollen die Paradeisa-Gründer ihre Idee von Gumpoldskirchen aus weitertragen. ■

Kinder-Holzwerkstatt

Wichtelwerkstatt als Auftakt

Ab Dezember entsteht in der Thallernstraße 5 „Schaffensfreude“! Kinder und Erwachsene sollen im „Schaffensraum“ und in der „Holzwerkstatt“ Freude am Handwerk erfahren, schöpferisch und kreativ tätig werden und Wissen zu Handwerkstechniken erhalten. Das Angebot wird von einer Tischlerwerkstatt für Kinder, über traditionelle Handwerkskurse bis zum Handwerk für die Seele reichen. Die Angebote zu den Kursen 2019 erscheinen ab Jänner auf www.schaffensfreude.at.

Als Auftaktveranstaltung findet am 15. Dezember 2018 von 10 bis 16 Uhr eine Wichtelwerkstatt für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt. Die Kinder bekommen die Möglichkeit in unterschiedliche Handwerkstechniken wie Holzbearbeitung, Filzen, Mosaiklegen und Specksteinbearbeitung hineinzuschnuppern. Dabei kann das eine oder andere Weihnachtsgeschenk



hergestellt und auch Geschenkpapier selbst gestaltet werden. Je Handwerker werden maximal 4 Kinder betreut. Das gemeinsame Mittagessen und die Möglichkeit zum Kekse backen runden das vorweihnachtliche Erlebnis ab. Kosten € 80,- (inkl. € 20,- Materialkosten, Mittagessen und Jause). Anmeldung unter andrea.weber@holzwissen.at. ■

Brigitte Krüger's Sprachkurs

Direktorin der hiesigen Volksschule



Das Leben unserer Vorfahren will unsere Volksschul-Direktorin Brigitte Krüger auf charmante Weise näher bringen. Nachstehend einige mundartliche Begriffsdefinitionen.

„G`moa Namen“ kamen oft durch lustige Begebenheiten oder durch besondere Eigenarten der Bewohner zustande. Da diese Histörchen vielerorts nur mündlich überliefert wurden, kann es sein, dass es bei der Wiedergabe kleine Abweichungen geben kann.

In **Guntramsdorf**, unserem südöstlichen Nachbarort, gab es früher eine florierende Ziegelindustrie. Bereits 1818 gab es den ersten Ziegelofen in Guntramsdorf, den das Stift Heiligenkreuz betrieb und noch heute erinnert der „Aignerteich“ (Lehmabbaustelle) an diese Zeit.

Für den Bau der Ringstraße in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden viele Ziegel benötigt. Ein großer Teil davon wurde von den damaligen Ziegelkönigen Miesbach und Drage erzeugt, nach 1857 jährlich ca. 300 Millionen Stück.

Die Badeteiche um Guntramsdorf, wie der Ozean, Windradlteich, Rinkateich, Figur, usw. sind Relikte der damaligen Ziegelproduktion. Sie entstanden, als das Grundwasser in die Lehmabbaugruben eindrang!

Der Ziegelbrennofen befand sich in der heutigen Kammeringstraße. Entlang der B17 standen die dazugehörigen Wohnhäuser für die Ziegelarbeiter. Ein letztes Relikt aus dieser Zeit ist das Gebäude, in dem sich ein griechisches Restaurant befindet.

Die Erzeugung der Ziegel im 19. Jahrhundert fand größtenteils händisch statt. Frauen und Kinder schlugen (prackten) den Lehm in Holzformen.

In den Lehmabbaustellen war es bekanntlich feucht. Dies ist und war der ideale Lebensraum für Kröten.

So konnte es schon passieren, dass zwischen den Lehmpatzen für die Holzformen, Kröten gefunden wurden. Die armen Tiere wurden in die Holzmodel mitgeprackt und durch dieses „Handwerk“ erhielten die Guntramsdorfer den G`moa Namen „**Krotenpracker**“.

Viele Jahre soll vor dem Friedhof in Guntramsdorf ein Schild mit folgender Aufschrift gestanden sein: „Hier auf diesem Gottesacker ruhen lauter Krotenpracker!“

Fotowettbewerb

Bis 6.1.2019 einreichen und gewinnen!

Egal, ob Bregenzwald, Salzkammergut, die Kärntner Seen, die Waldviertler Moore oder die pannonische Tiefebene, egal, ob die Tiroler Schützen, die oberösterreichischen Goldhaubenfrauen oder die steirischen Apfelmänner – Österreichs landschaftliche Vielfalt und Kultur spiegeln sich auch in den Menschen wider. Die österreichischen Gemeinden sind die Summe all dieser Unterschiedlichkeiten – und das möchte der Österreichische Gemeindebund als kommunale Interessenvertretung auch auf der Homepage, dem Social Media Auftritt oder seinen Printprodukten zeigen. Daher startet der Österreichische Gemeindebund einen österreichweiten Fotowettbewerb! Wir suchen Ihre Fotos und Schnappschüsse, die Ihre Sichtweise

auf Ihre Gemeinde zeigen. Was macht Ihre Gemeinde aus? Bei welchem Platzerl, Fest, Gebäude oder Ereignis sind Sie stolz, in Ihrer Gemeinde zu wohnen? An welchem Punkt haben Sie das Gefühl des „Nachhausekommens“? Bis 6. Jänner 2019 einreichen und gewinnen! Alle Schnappschüsse, fotografischen Meisterwerke und Lieblingsfotos können Sie bis 6. Jänner 2019 für den Wettbewerb einreichen. Der Gewinn ist ordentlich! Insgesamt suchen 500 Euro einen neuen Besitzer. Diese teilen sich auf die Gewinner wie folgt auf:

1. Platz: 350 Euro
2. Platz: 100 Euro
3. Platz: 50 Euro

Zusätzlich wird das Gewinnerbild auch noch das Cover des Zukunftsberichts 2019 zieren! Weitere Infos und Einreichlink Details & Teilnahmebedingungen: www.gemeindebund.at/fotowettbewerb. ■

Schönheits-Chirurg

Dr. Parvizi eröffnete Praxis

Zu seiner Eröffnung der Praxis für Schönheitschirurgie lud Facharzt Dr. Daryousch Parvizi im September in den Benediktinerhof und durfte sich aus diesem Anlass über reges Interesse freuen. Mit dem 1976 im Iran geborenen „Obersteirer“ erhielt Gumpoldskirchen einen international anerkannten Schönheitschirurgen, der in seiner Ordination den ersten Haarroboter Österreichs vorstellte, der Transplantationen in Zukunft einfacher machen wird. Der eigens angeschaffte Roboter, ist nicht nur der erste seiner Art in Österreich, er



Erster Haarroboter in Betrieb

garantiert zugleich eine schonende Haarentnahme und bietet durch digitale Haarscans ein optimales Ergebnis bei der Haartransplantation. Außerdem arbeitet er durch die ausgefeilte Technik sehr schmerzarm für die Patienten. Nach einer fundierten Ausbildung in der Radiologie absolvierte der engagierte und sehr ehrgeizige junge Daryousch

Parvizi das Medizinstudium an der Medizinischen Universität in Graz. Als Turnusarzt startete er 2006 in Spitälern in der Steiermark. Bald war klar, die plastische Chirurgie sollte sein Fachbereich sein. Fasziniert von der Welt der Schönheits- und Mikrochirurgie begann die sehr detaillierte Ausbildung am LKH Graz. Oberarzt Dr. Parvizi machte sich nicht nur bei Rekonstruktionen nach Brustamputationen, in der Handchirurgie oder bei Nasenkorrekturen sondern auch bei Haartransplantationen einen Namen. Ob es Botox-Behandlungen, Eigenfettunterspritzungen, Liftings, Gesichts-, Brustoperationen oder ein anderer plastischer Eingriff sein soll, Dr. Parvizi führt seine Behandlungen stets unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse durch. ■

LebensRaum

Hilfe für pflegende Angehörige

Die Treffen finden jeweils am letzten Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Hospizbüro, Schloss Hunyadi, Schloßgasse 6, in Maria Enzersdorf statt und bieten Information, Beratung und Austausch, sowohl in der Gruppe als auch in Einzelgesprächen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Die Teilnahme ist kostenfrei. Bestimmte Themen werden

mit Experten beleuchtet. Ein offenes Ohr und Zeit für Fragen sind dem Team wichtig!

Di, 29.01.2019: Gesprächsrunde für Angehörige, Information, Beratung und Austausch, (Verein Hospiz Mödling)

Di, 26.02.2019: Entlastung durch den Fiskus, von Steuerersparnis bei der Pflege bis Hospizkarenz & mehr (Mag. Ursula Plachetka Steuerberaterin und zertifizierte Wirtschaftsmediatorin)

Di, 26.03.2019: Gesprächsrunde für Angehörige, Information, Beratung und Austausch, (Verein Hospiz Mödling) ■

Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rat-

haus, Schrankenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kautions, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Promitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben

und deren Richtlinien. Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133.



Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo u. Fr, 8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

**Sprechstunden des
Bürgermeisters:** Mo, 8–9
u. Di 18–19 Uhr.

Bausachverständiger: Di,
15–18 Uhr, bitte Termin ver-
einbaren!

Altstoffsammel- zentrum

Di, 16 – 18 Uhr, F, 13 – 16 Uhr
und Sa, 9 – 12 Uhr. Folgende
Materialien können in
Haushaltsmengen abge-
geben werden: **kostenlos:**
Grünschnitt, Papier, leere
Zementsäcke, Dosen,
Eisen, Autobatterien,
Kühlschränke, Tiefkühl-
truhen, TV-Geräte, PC's,
etc., Bauschutt (bis 1m³
pro Anlieferungstag),
Sperrmüll (bis 1 m³ pro
Anlieferungstag), **gegen
Entgelt:** PKW-Reifen ohne
Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-
Reifen mit Felgen (€4,- /
Stk.), Bauschutt über 1m³
(pro 0,25m³ € 8,50 / m³),
Bauschutt über 1 m³ (pro
0,5 m³ € 17,- / m³), Bauschutt
über 1 m³ (pro m³ € 34,-/m³),
Sperrmüll über 1 m³ (pro
0,5m³ € 16,50/m³), Sperrmüll
über 1 m³ (pro m³ € 33,-/m³).
Anlieferung außerhalb
der Öffnungszeiten: € 50,-/
Anfuhr. Die Bezahlung
erfolgt direkt im Altstoff-
sammelzentrum. Entgegen-
nahme von Altspeseifetten

(-ölen) nur im NÖLI bzw.
GASTRO-NÖLI. Bauschutt
wird nur getrennt von
übrigen Materialien (Kabel,
Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegen-
genommen. Rigips, Eternit
und Heraklith separat
anliefern, nicht zusammen
mit Bauschutt! Sperrige
Gegenstände wie Kästen,
Betten etc. sind zerlegt oder
zerkleinert abzugeben.
Altmedikamente bitte in
der Drogerie & Rezept-
annahmestelle, abgeben.
Problemstoffe bitte dem
Handel retournieren
(gesetzliche Rücknahme-
pflicht). Auch helfen Sie
damit Kosten einzusparen!

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Marktgemeinde
Gumpoldskirchen weist
darauf hin, dass die Müll-
behälter am Abfuhrtag ab 6
Uhr bereitstehen müssen!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi, 16.30-18.30 Uhr, Fr, 16.30-
18.30 Uhr u. So, 10.45-11.30
Uhr, Kirchenpl. 3, Tel./Fax
02252/607388 oeff.bueche-
rei.gpk@inprot.at, www.
gumpoldskirchen.bvoe.at

Tourismusbüro

Schrankenpl. 5, Tel. 02252/63
536 Fax 02252/63 495, touris-
mus@gumpoldskirchen.at;

Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Mo bis Fr, 10–13 und
14–17 Uhr. Sa 10–15 Uhr, So,
10.30–13 und 14–16.30 Uhr.

November bis März:

Mo bis Fr, 10–13 und 14–16
Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So
geschlossen. An Sonntagen
zwischen 20.4. und 8.10.
werden Tourismusbüro
und Ortsvinothek von
den Gumpoldskirchner
Weinhauern betreut.
Feiertag geschlossen.

Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18
Uhr!) Durchführung der
Störungsdienste **kosten-
pflichtig** (ab € 95,-).

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska,
Neustiftg. 16, Tel. 02252/607
208, 0676/4741280. Ordination:
Mo, 7.30-13.30 und 16.30-18.30
Uhr, Labor: 7.30- 9 Uhr. Di,
geschlossen, Mi, 17-19 Uhr,
Do, 7.30-14.30 Uhr. Labor:
7.30-9 Uhr, Fr, 11-14 Uhr.

Mag. Dr. Wolfgang

Lischka, Novomaticstr. 14,
Tel. 02252/607 206, 0650/24
57 181. Ordination: Mo, 15–19
Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr.
Ordination: Di, 9.30–12 Uhr.
Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor:
7–8.30 Uhr, Ordination Do:
8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr.
Nach Voranmeldung.

Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach

Tel. 0676/670 52 00, Veltliner-
straße 1/5, Guntramsdorf

Zahnarzt

DDr. Nicole Steiner

Zahnärztin & Fachärztin
für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie, alle
Kassen und privat,
Mühlackerg. 4, Gumpoldskir-
chen, Tel. 02252/62353.
Ordination: Mo, 8–11 Uhr
und 13–16 Uhr, Mi., 9–12 und
16–19 Uhr, Do, 8–11 und 13–16
Uhr und Fr, 9–12 Uhr

Drogerie & Rezept- sammelstelle

Wienerstr. 92, Tel.
02252/63150; Mo bis Fr,
9–12.30 Uhr. Arzneimittel-
bestellungen während
Öffnungszeiten durch
Einwurf der Rezepte in den
Briefkasten oder tel. bzw.
per Fax an: 02252/63150,
02236/53472 (Tel.) od.
02236/53472-20 (Fax);
„Altmedikamente“ nur IN
der Apotheke (Rezept-
sammelstelle) abgeben.
NICHT vor die Tür stellen.

Bioresonanz

Elisabeth Reisacher
Humanenergetikerin
für Bioresonanz u.
Schlüssersalze,
Bachblütentherapeutin
Prof. J.W. Zieglergasse 15,

Gumpoldskirchen, Praxis:
Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel.
0676/3337737; elisabeth.
reisacher@kabsi.at

Logopädie

Bettina Haas, BSc
Novomaticstraße 14
Gumpoldskirchen
Tel. 0650/2113800

Physiotherapie

Cornelia Stoßfellner
Physiotherapeutin,
Neuburgerweg 17,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/10 28 95 03

Stefan Stoßfellner, BSc

Physiotherapeut,
Neuburgerw. 17, Gumpoldskirchen, Tel. 0650/9634036

Ulrike Langhans

Physiotherapeutin,
Wienerstr. 42, Gumpoldskirchen, Tel 0664/38 19 391
www.langhans.at

Psychotherapie

Ilse Schmoll, MSc

Klientenzentrierte
Psychotherapeutin, Stein-
grubenweg 7, Gumpoldskirchen, Tel. 0676/ 9636931;
www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora

Psychotherapeutin für
Katathym Imaginative
Psychotherapie, Internat.
anerkannte Yogalehrerin
Entspannungstrainerin,
Erwachsenenbildnerin,
Wienerstr. 169/1, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller

Dipl. Sozialpädagogin und
Psychotherapeutin, F.
Bilkogasse 22, Gumpoldskirchen, psychotherapie@elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at

Petra Pribil

Systemische Familien-
therapeutin, Trauma-
therapeutin, Supervisorin
Neustiftg. 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/2421220
petra.pribil@lifeperformance.at; www.lifeperformance.at

Mag. Gabrielle Ament

Klinische- u. Gesundheits-
psychologin, Jubiläumsstr.
54, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/362 90 70,
info@gabrieleament.com,
www.gabrieleament.com

Ganzheits- medizin & Ernährung

Privatordination Dr. med.
Herta Scheibelreiter, Mag.
Gabriele Lang, K. Müllerw. 3,
Gumpoldskirchen, Tel.
0664/112 77 93. Ordi: Mo bis
Fr nach tel. Vereinbarung

Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu
Praktikerin, Cranio-sacral
Therapeutin, Steingruben-
weg 4B, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/7716519, eva.hainzer@hotmail.com

Tierarzt

Dr. Rita Prünner

Wienerstraße 89, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/621740,
0676/4591808 (Notfälle: Mo
bis Fr, 8–19 Uhr).
Praxis: Mo, Di, Mi 16.30–18.30
Uhr und Fr 9–11 und 16.30–
18.30 Uhr. Tel. 02252/62174,
tierarzt@pruenner.at,
www.tierarzt.pruenner.at,
Termine möglich.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60

73 86, Fax 02252/60 74 09
Mo 8–12 und 15–18 Uhr,
Di 10–12 und 15–18 Uhr,
Mi 10–12 und 15–18 Uhr,
Do 10–12 Uhr (Nachmittag
geschlossen), Fr 10–12 Uhr
und 15–18 Uhr.

Babytreff

Mi, 9.30–11 Uhr, (ausgen.
Feiertage u. Schulferien),
Garteng. 29, Gumpoldskirchen. Eintritt frei!

Mutterberatung

Jeden 3. Mittwoch im
Monat von 8:30 bis 9:30 Uhr
(außer August), 2352
Gumpoldskirchen, Garten-
gasse 29, 1. Stock, in den
Räumlichkeiten des
Babytreffs
Termine: 16.1., 20.2., 20.3.,
17.4., 15.5., 19.6., 17.7., 18.9.,
16.10., 20.11., und 18.12.2019

Vereinsbus

Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereinsbus
kann ausschließlich für
Personentransporte ausgelie-
hen werden, wobei örtlichen
Vereinen der Vorzug gegeben
wird. Für Transportzwecke
steht das Fahrzeug nicht
zur Verfügung. Verrechnet
wird das amtl. Kilometergeld
von € 0,42/km; Benzin ist
inkludiert. Reservierungen
bei Bauhofleiter Alexander
Keller, Tel. 0699/16210140 od.
Roland Wegscheider, Tel.
0699/16210105.

Freudiges Ereignis

Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich
durch das Standesamt im
Spital angemeldet wer-
den und den Meldezettel
erhalten, muss die Geburts-

urkunde trotzdem dem
Gemeindeamt vorgelegt
bzw. eine Kopie übermittelt
werden. Die Geschenke für
den neuen Erdenbürger
(Dokumentenmappe und
Wickelrucksack) werden am
Gemeindeamt ausgegeben.

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch
am hellichten Tag die
Beleuchtung eingeschaltet
werden, damit man die
Leuchtmittel überprüfen
und nötigenfalls gegen
neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine
der Gumpoldskirchner
Heurigenlokale werden im
Aussteckkalender und per
Flugblatt veröffentlicht.

Taxidienst

Taxi Luegmayer, Tel.
0676/5060012

Impressum

Medieninhaber & Heraus-
geber: Marktgemeinde
Gumpoldskirchen,
Schrannenpl. 1, Für den
Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ferdinand Köck
Fotos & Texte: A. Peischl,
FK Nebuda und zur
Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für

die nächste Ausgabe:
15. Februar 2019.

Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von Dezember 2018 bis März 2019

Dezember

- So, 23.** **Pfadfindermesse**, Pfarrkirche St. Michael, 10.30 Uhr
- So, 23.** **Weihnachtliche Bläsermusik** mit den Blasinos und dem Musikverein Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 11 Uhr
- Mo, 24.** **Rorate** in der Pfarrkirche St. Michael mit Abschluss der Herbergsuche, 7 Uhr
- Mo, 24.** **Weihnachtskindergarten**, Kinderfreunde Gumpoldskirchen, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, 13-17 Uhr
- Mo, 24.** **Kindermette** in der Pfarrkirche St. Michael, 16 Uhr
- Mo, 24.** **Christmette** in der Pfarrkirche St. Michael, 21.30 Uhr
- Di, 25.** **Festliches Weihnachtshochamt** mit dem Kirchenchor St. Michael in der Pfarrkirche St. Michael, 10.30 Uhr
- Mo, 31.** **Jahresschlussdankmesse**, Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr
- Mo, 31.** **Silvester im heurigen spaetrot**, 5-Gänge-Menü, 18 Uhr, Wienerstraße 1, Party ab 22 Uhr
- Mo, 31.** **Silvester im 3er Haus**, 5-Gänge-Menü, 19 Uhr
- Mo, 31.** **Silvestermeile** am Schrankenplatz, ab 19 Uhr

Jänner

- Sa, 19.** **Dirndlkränzchen des ÖTB** beim heurigen spaetrot, Wienerstraße 1, Einlass 18.30 Uhr, Eröffnung 20.30 Uhr
- Do, 24. & Fr, 25.** **Faschingssitzung**, ehemalige Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29, 19.19 Uhr
- Sa, 26.** **Grünes Kinder- und Jugendkino**, Wienerstraße 90, 15 bis 19 Uhr

Februar

- Sa, 23.** **Lumpenball** der Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, Einlass 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
- So, 24.** **Kindermaskenball** der Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, Einlass 14 Uhr, 14.30 Uhr



Jeden 2. Donnerstag in ungeraden Wochen, 15 bis 18 Uhr,
ehemalige landwirtschaftl. Fachschule, Gartengasse 29

Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von Dezember 2018 bis März 2019

März

- Sa, 2.** **6. Gumpoldskirchner Faschingsmeile** rund um den Schrankenplatz, ab 14 Uhr
mit DJ-Musik mit Radio Wien, Pärchen 10-Kampf mit attraktiven Preisen
- Mo, 4.** **Göd'sche Buche**, 11 Uhr
- Di, 5.** **Die Faschingsgilde** besucht die Volksschule um 8:00 Uhr und den Kindergarten um 10 Uhr
- Di, 5.** **Faschingskonservieren mit Schlüsselnrückgabe**, Schulgasse – Wienerstraße – Kirchenplatz, 18 Uhr
- Mi, 6.** **Aschermittwochgottesdienst** mit Segnung und Auflegung der Asche, Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
- Mo, 11.** **Kulturtage im Bergerhaus:** Fotoshow Fam. Beck „Kapverden“, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
- Mi, 13.** **Kulturtage im Bergerhaus:** Filmvortrag Rudolf Pansky „Von Singapur durch Asien nach Shanghai“, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
- So, 17.** **Theater für Kinder „Petterson und Findus“**, Gastspiel – Theater Tabor der Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154 C, 15 Uhr
- Mo, 18.** **Kulturtage im Bergerhaus:** Michaela Vondruska, Fotoreise nach Tschernobyl, „Nukleare Impression“, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
- Mi, 20.** **Kulturtage im Bergerhaus:** Robert Bouchal und Johannes Sachslehner „lost places rund um Wien“, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
- Sa, 23.** **Sauberes Gumpoldskirchen**, Treffpunkt Rathaus Gumpoldskirchen, 11 bis 15 Uhr
- Mi, 27.-So, 7.4.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Claus Rudolph, Malerei und Fotografie, Vernissage 19 Uhr
- Fr, 29.-So, 7.4.** **Sonderausstellung, Sozialtherapie:** Verschiedenes, Vernissage: 19 Uhr
- So, 31.** **Flohmarkt mit Kindersachen**, ehem. Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29, 8 bis 12 Uhr

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/109 955 94

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,

Tel. 0650/463 59 83

Dr. Thomas Wieland, Tel. 0676/701 42 03

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie sowie Unfallchirurgie

Ärztendienste

Praktische Ärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste (7.00 bis 19.00 Uhr)

Jänner	Di, 1.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Schlossplatz 10, 2361 Laxenburg, Tel. 02236/712 18
	Sa, 5./So, 6.	Dr. Birgit PECHTER, Hauptstraße 32, 2482 Münchendorf, Tel. 02259/2262
	Sa, 12./So, 13.	Dr. Sabine WAGNER, Veltlinerstraße 4/4/7, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/22 304
	Sa, 19./So, 20.	Dr. Clemens WEBER, Am Kirchanger 3, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/53 247
	Sa, 26./So, 27.	Dr. Nina DORUSKA, Neustiftgasse 16, 2352 Gumpoldskirchen, Tel. 0676/474 12 80
Februar	Sa, 2./So, 3.	Dr. Bernhard HENSELY-SCHINKINGER, Am Kirchanger 4, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/53 076
	Sa, 9./So, 10.	https://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/
	Sa, 16./So, 17.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Novomaticstraße 14, 2353 Gumpoldskirchen, Tel. 02252/60 72 06
	Sa, 23./So, 24.	Dr. Sabine HERNDL, Möllersdorferstraße 35, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/50 68 19
März	Sa, 2./So, 3.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Schlossplatz 10, 2361 Laxenburg, Tel. 02236/712 18
	Sa, 9./So, 10.	Dr. Birgit PECHTER, Hauptstraße 32, 2482 Münchendorf, Tel. 02259/2262
	Sa, 16./So, 17.	Dr. Sabine WAGNER, Veltlinerstraße 4/4/7, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/22 304
	Sa, 23./So, 24.	Dr. Clemens WEBER, Am Kirchanger 3, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/53 247
	Sa, 30./So, 31.	Dr. Nina DORUSKA, Neustiftgasse 16, 2352 Gumpoldskirchen, Tel. 0676/474 12 80

Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Jänner	Di, 1.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/ 52455
	Sa, 5./So, 6.	Dr. Beate PUCHNER, Hauptplatz 8 - 9, 2620 Neunkirchen, Tel. 02635/711 00
	Sa, 12./So, 13.	Dr. Hubertus SCHINDLER, Reisenbauer-Ring 1/1/3, 2351 Wiener Neudorf, Tel. 02236/469 52
	Sa, 19./So, 20.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254/72234
	Sa, 26./So, 27.	Dr. Christine NANNINGA, Krautgartengasse 5/8/2, 2325 Himberg, Tel. 02235/87 291 Dr. Matthias MÜHLVENZL, Bahnhofstraße 8, 2560 Berndorf, Tel. 02672/888 30
Februar	Sa, 2./So, 3.	Dr. Lukas KLAPETZ, Wopfing 140, 2754 Waldegg, Tel. 02633/488 90
	Sa, 9./So, 10.	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstraße 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252/765 74
	Sa, 16./So, 17.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Hauptstraße 98, Haus 2/3, 2344 Maria Enzersdorf, Tel. 02236/89 35 87
	Sa, 23./So, 24.	Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, Tel. 02258/85 80
März	Sa, 2./So, 3.	Dr. Michael BAYER, Pachergasse 6, 2601 Sollenau, Tel. 02628/47 770 Dr. Adnan REDZIC, Nelkengasse 5, 2821 Lanzenkirchen, Tel. 02627/45 492
	Sa, 9./So, 10.	Dr. Corina Mihaela TAMAS, Pfarrgasse 8, Top 11, 2500 Baden, Tel. 02252/476 00
	Sa, 16./So, 17.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/ 52455
	Sa, 23./So, 24.	Dr. Christine NANNINGA, Krautgartengasse 5/8/2, 2325 Himberg, Tel. 02235/87291 Dr. Asghar REZWAN, Fabrikgasse / Ärztehaus 10, 2603 Felixdorf, Tel. 02628/65 757
	Sa, 30./So, 31.	Dr. Oliver RIESSER-MAERKER, Enzersdorfer Straße 5/1/1, 2340 Mödling, Tel. 02236/22 651

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

Apotheken

Wochenend- und Feiertagsdienste

Apotheken-
Notruf:

1455

Jänner

- Di, 1.** (2) Bären Apotheke, Apotheke wienneu
Sa, 5. (6) Georg-Apotheke und Feldapotheke
So, 6. (7) Central-Apotheke und Apotheke „Zum hl. Augustinus“
Sa, 12. (4) Apotheke zum Eichkogel und Südstadt-Apotheke
So, 13. (5) Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke
Sa, 19. (2) Bären Apotheke, Apotheke wienneu
So, 20. (3) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke
Sa, 26. (9) Apotheke zum „Heiligen Jakob“ und Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“
So, 27. (1) Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke

Februar

- Sa, 2.** (7) Central-Apotheke und Apotheke „Zum hl. Augustinus“
So, 3. (8) Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke
Sa, 9. (5) Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke
So, 10. (6) Georg-Apotheke und Feldapotheke
Sa, 16. (3) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke
So, 17. (4) Apotheke zum Eichkogel und Südstadt-Apotheke
Sa, 23. (1) Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke
So, 24. (2) Bären Apotheke, Apotheke wienneu

März

- Sa, 2.** (8) Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke
So, 3. (9) Apotheke zum „Heiligen Jakob“ und Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“
Sa, 9. (6) Georg-Apotheke und Feldapotheke
So, 10. (7) Central-Apotheke und Apotheke
Sa, 16. (4) Apotheke zum Eichkogel und Südstadt-Apotheke
So, 17. (5) Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke
Sa, 23. (2) Bären Apotheke, Apotheke wienneu
So, 24. (3) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke
Sa, 30. (9) Apotheke zum „Heiligen Jakob“ und Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“
So, 31. (1) Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke

Adressen der Apotheken

- (1) **Apotheke Mag. Hans Roth KG**, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling
(1) **SCS-Apotheke**, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf
(2) **Bären-Apotheke**, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf
(2) **Apotheke wienneu**, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf
(3) **Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“**, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling
(3) **Marien Apotheke**, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg
(4) **Apotheke zum Eichkogel**, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf
(4) **Südstadt-Apotheke**, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf
(5) **Salvator-Apotheke**, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling
(5) **Amandus-Apotheke**, Ortsstraße 101-103, 2334 Vösendorf
(6) **Georg-Apotheke**, Badstraße 49, 2340 Mödling
(6) **Feldapotheke**, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf
(7) **Central-Apotheke**, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf
(7) **Apotheke zum hl. Augustinus**, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf
(8) **Drei Löwen Apotheke**, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge
(8) **Apotheke im Kräutergarten**, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf
(8) **City-Süd Apotheke**, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf
(9) **Apotheke zum „Heiligen Jakob“**, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf
(9) **Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**, 2345 Brunn am Gebirge

Unser Bürgermeister gratulierte persönlich



Im Oktober gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren im Rahmen eines Festes im Moserhof. Darüber freute sich **Auguste Schafrath**, die ihren 90. Geburtstag feierte. **Franz Hasenöhr** wurden anlässlich seines 85. Wiegenfestes geehrt. Die besten Glückwünsche gab es auch für **Irene Berninger, Helga Jänin und Hedwig**

Sauseng zum 80er sowie für **Gertraud Hördler** und **Gerlinde Mayer** zum 75. Geburtstag.

Auch im November gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren im Rahmen einer Feier im Moserhof. Darüber freuten sich **Helene Swoboda** und **Anton Trabichler**, die ihren 85. Geburtstag feierten ebenso wie **Christina Biegler, Elfriede Boff, Josefina Haas, Alfred Philippi, Johanna Ribak** und **Josef Wieser** über die Gratulationen zu ihrem 80er. Alles Gute hieß es auch für **Wolfgang Klauser** und **Anneliese Peter** zum 75er. Herzliche Glückwünsche gab es



aber auch für **Annalda** und **Johann Schnitzer** zur Goldenen Hochzeit.



Alles Gute zum 100er!

Karl Foissner feierte seltenen Geburtstag

Seinen 100. Geburtstag feierte Karl Foissner am 17. September 2018, wozu ihm auch Bürgermeister Ferdinand Köck und Thomas Markom als Vertreter des Landes Niederösterreich mit Ehrengeschenken herzlich gratulieren. Karl Foissner wurde am 15. September 1918 in Bruck an der Leitha gerade noch zum Ende des 1. Weltkriegs geboren. In Baden lernte er seine Ehefrau Theresia kennen, die aus der Oststeiermark abstammte und mit der er seine Familie gründete. Liebevoll um ihren Vater kümmert sich heute Tochter Theresia. ■

Toller Start für Repair Café

In der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule

Ein toller Start machte das Repair Café Gumpoldskirchen (RCG) an seinem ersten Öffnungstag: Zahlreiche Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, um ihre Elektrogeräte zusammen mit Hobby-Experten auf Vordermann zu bringen. Unter den instandgesetzten Geräten befand sich eine in die Jahre gekommene Videokamera, ein Elektrotacker, ein Ladegerät, ein Küchengerät sowie eine Playstation.

Kostenloses Service

Die Leistungen des „Repair Café“ sind kostenlos - Spenden zur Aufrechterhaltung des Betriebs werden jedoch gern entgegengenommen. Erforderliche Ersatzteile sind vom Besitzer zu besorgen und bezahlen. Das RCG ist voraussichtlich jeden zweiten Donnerstag, beginnend mit 13. September 2018, von 15 – 18 Uhr geöffnet. Änderungen vorbehalten!



Jeden 2. Donnerstag Service im Repair Café

Repair-Day

Nachdem Alfred Peischl bereits seit 2 ½ Jahren in der Hand.Werk.Stadt Mödling jeden Do einen Repair Day“ veranstaltete, hat er sich entschlossen, auch in Gumpoldskirchen diesen Service einzuführen. Zusammen mit seinen Kollegen findet daher jeden 2. Donnerstag in ungeraden Wochen ein „Reparatur-Tag“ in Gumpoldskirchen statt. Es wird um vorherige Kontaktaufnahme gebeten, um sicherzustellen, dass der Termin tatsächlich stattfindet: repair-cafe2352@aon.at bzw. 0664/5770550. ■



Neue Zahnarztordination

DDr. Bernhard Buck, Badenerstraße 18

Nach den baulichen Adaptionen des wunderschön an den Weingärten gelegenen „Bereditis“-Hauses in der Badenerstraße 18 gegenüber dem Kremsmünsterhof eröffnet DDr. Bernhard Buck am 17.12.2018 seine neue zahnärztliche Ordination. Er war von 2002 bis 2018 in Guntramsdorf als Zahnarzt tätig, von 2003 bis 2006 war er parallel zu seiner Tätigkeit als Zahnarzt auch Gemeindefacharzt in Gumpoldskirchen. Nun kehrt er beruflich ganz in seine Heimatgemeinde zurück. Das Leistungsspektrum umfaßt die allgemeine zahnärztliche Tätigkeit, ganz besonders sind Kinder immer willkommen, ist er doch Apollonia Patenzahnarzt. Spezialisiert



ist er auf Parodontologie (Zahnerhalt durch professionelle Mundhygiene) und Endodontie (Zahnerhalt mittels Wurzelbehandlung), welche mit Hilfe eines Mikroskops unter Schmerzfreiheit durchgeführt wird. Zahndefekte werden mit Composit- oder Keramikaufbauten versorgt. In diesen Fällen erfolgt die Zusammenarbeit

mit dem zahntechnischen Labor BSI in Guntramsdorf. Seit 15 Jahren implantiert DDr. Buck, bei komplizierten Fällen mit Unterstützung einer Computernavigation bzw. wenn notwendig sogar mittels Knochenaufbau. In der Ordination ist ein 3D Röntgen vorhanden. In Kürze ist auch ein Intraoralscanner verfügbar, der die lästige Abdrucknahme erspart. Bei Zahnfehlstellungen ist seine Frau DDr. Barbara Buck-Saliger die Ansprechpartnerin. Sie führt eine Ordination für Kieferorthopädie (mit Gratiszahnspangenvertrag) in Baden, Mühlgasse 28. ■

NÖ Tage der offenen Ateliers

auch in Gumpoldskirchen

Ein Wochenende lang boten Gumpoldskirchens Kulturschaffende im Rahmen der „NÖ Tagen der offenen Ateliers“ Einblick in ihre Galerien und Werkstätten. Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie standen dabei ebenso im Rampenlicht wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst.

Kunstkreis

In der Galerie Bergerhaus zeigten die Mitglieder des Gumpoldskirchner Kunstkreises ihre neuesten Arbeiten und luden zum künstlerischen Diskurs. Für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte Michael Maxian mit dem „Techniker-Quartett“. Im 2014 gegründeten Gumpoldskirchner Kunstkreis sind Kulturschaffende organisiert, die in Gumpoldskirchen leben oder arbeiten. Er versteht sich als



Der Gumpoldskirchner Kunstkreis beeindruckte

Kommunikationsnetzwerk und potenzielle Projektgruppe im Kunstbereich. Gemeinsam wird in unterschiedlichen Zusammensetzungen an verschiedenen Orten und bei verschiedenen Gelegenheiten ausgestellt.

Ausstellungen

Wolfgang Rehak und die junge Künstlerin Michelle „Konekomi“ Popoviciu stellten ihre Arbeiten in den Räumlichkeiten der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschule vor. Wolfgang C. Rehak zeigte ein breites Spektrum seiner künstlerischen Fotografien, die junge, aufstrebende Badener Malerin und Grafikerin



Fotos, Grafiken und Malereien

Michelle „Konekomi“ Popoviciu ergänzte die Gemeinschaftsschau mit ihren ausdrucksstarken Bildern. „Aber auch viele weitere Arbeiten zeigten: in Gumpoldskirchen steckt unglaublich viel Potenzial“, sind Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und GGR Dagmar Händler überzeugt. ■

90 Jahre Pfadfinder Gumpoldskirchen

Back to the Roots – Jubiläumslagerfeuer

Den Abschluss der Feierlichkeiten anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Gumpoldskirchner Pfadfinder bildete ein Jubiläumslagerfeuer samt Vorführungen der Gumpoldskirchner Pfadfinder beim Haus der Pfadfinder.

Die Veranstaltung, moderiert von Johanna „Jojo“ Krenn und Matthias Klonner, fand tollen Zuspruch, Bürgermeister Ferdinand Köck, auch ein ehemaliger Pfadfinder, bedankte sich für die wichtige Aufgabe der Pfadfinderbewegung.

Der ebenfalls anwesende Präsident der Pfadfinder NÖ, Helmut Salat, überreichte Auszeichnungen für die langjährige Tätigkeit an den Gumpoldskirchner Pfadfinder Obmann Walter Promitzer und Lilly Hagenauer. Für Speis und Trank sorgten die Gumpoldskirchner Pfadis. ■



Ihr 90-jähriges Bestehen feierten die Gumpoldskirchner Pfadfinder mit einem Jubiläumslagerfeuer.

Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die spannende Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

Akzente setzen

Zur Eröffnung ihrer Ausstellung „Akzente setzen“ lud Lea Strof in die Räumlichkeiten zu ebener Erd' ins Bergerhaus und durfte sich über reges Interesse freuen. Ihre Bilder beeindruckten auch Kulturreferentin GGR Dagmar Händler, welche die Vernissage mit viel Empathie eröffnete – „sind es doch eindrucksvolle Arbeiten, die hier im besonderen Rahmen zur Geltung kommen“.

Bilder aus der Wahrnehmung

Horst-Franz Josef und die Marktgemeinde Gumpoldskirchen luden zur Eröffnung der Ausstellung „Bilder aus der Wahrnehmung“ ins Bergerhaus und freuten sich über einen vielbeachteten Auftakt. Als Laudator fungierte der Großcousin des Künstlers Dieter Josef, herzlich willkommen geheißen wurden die Kunstfreunde von GGR Dagmar Händler. Für eine Überraschung sorgte der aus Bayern angereiste Künstler mit Weißwurst, Brez'n und Bayerischem Bier Marke „Löschzweg“.

Neue Arbeiten – eine Werkschau

Unter dem Titel „Neue Arbeiten – eine Werkschau“ zeigten Heidi Zwerger und Gerhard Liska ihre Skulpturen, Acrylmalerei und Fotografie im Rahmen ihrer Ausstellung im Bergerhaus. Die Eröffnung lag in den bewährten Händen von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler, ihre Arbeiten präsentierten die beiden Künstler den kulturaffinen Gästen.

Herbstfeuer

Zum bereits 25 Mal luden die IKEBANA-Freunde heuer zu ihrer Werkschau ins Bergerhaus ein und durften sich abermals über zahlreiche Gäste freuen, die die japanischen Blumen-Kunstwerke begeisterten. Thema der diesjährigen Ausstellung, die von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler eröffnet wurde, war Herbstfeuer. Kalligraphie zeigte Sven Kraus, für den musikalischen Rahmen sorgte Annegret Bauerle auf der Querflöte. Nach wie vor für die Leitung verantwortlich ist Jana Böhm „Koshu“. ■



Mutter Susanna, Künstlerin Lea und Vater Thomas Strof mit Kulturreferentin GGR Dagmar Händler



Horst-Franz und Dieter Josef mit GGR Dagmar Händler



GGR Dagmar Händler mit Heidi Zwerger & Gerhard Liska



Herbstfeuer der IKEBANA-Freunde

Neues bei den Gumpoldskirchner Spatzen

Generationenwechsel steht bevor

Das Jahr 2019 wird für die Gumpoldskirchner Spatzen ein sehr ereignisreiches Jahr. Elisabeth Ziegler wird die Chorleitung nach 50 erfolgreichen Jahren in neue Hände legen und dieser Generationenwechsel stellt den bekannten Kinderchor natürlich vor große Herausforderungen.

Tradition setzt sich fort

In erster Linie sollen die Spatzen auch weiterhin Kindern aus der Region, die Freude am gemeinsamen Musizieren vermitteln und dabei Rücksicht auf den Schulalltag und ein unbeschwertes Kindsein nehmen. Dazu gehört, dass der Chor nicht vollkommerziell arbeitet und deshalb auf die Gemeinde Gumpoldskirchen, Förderer, Spenden und die Unterstützung des Landes Niederösterreich angewiesen ist. Hier konnten die Spatzen einen wichtigen Schritt setzen, der die Zukunft des Chores für die kommenden Jahre sichern wird.

Partnerschaft mit Land NÖ

Nach einem aufwendigen Förderverfahren hat die Landesregierung beschlossen, eine Basisfinanzierung für vorerst drei Jahre zu tragen. Mit dieser großen Sicherheit im Rücken können nun die nächsten Weichenstellungen vorgenommen werden. Der Vorstand wird sich neu konstituieren und aus Spatzeneltern, Altspatzen und Kulturreferentin GGR Dagmar Händler bestehen. Die Spatzen sollen stärker nach außen sichtbar sein und kleine Botschafter Niederösterreichs in der ganzen Welt sein.

Das Allerwichtigste aber ist, dass die musikalische Qualität auf jenem höchsten Niveau bleibt, für das die Spatzen bekannt und anerkannt sind.

Neues Team

Eine neue künstlerische Leitung wird als Team die Arbeit mit den Spatzen übernehmen. Die neuen Chorleiter werden mit Jänner 2019 unter Vertrag genommen.

Yulia Mikkonen hat ihre musikalischen Wurzeln im Moskauer Rundfunkkinderchor und lebt in Rodaun. Sie arbeitet bereits seit März 2018 als musikalische Assistentin und Pianistin mit Elisabeth Ziegler und ist stolze Mutter einer musikalisch hochbegabten Tochter, die bereits in der Chorschule der Spatzen bei Marlene Distl singt.

Camilo Santostefano ist geborener Argentinier mit italienischen Wurzeln und den Chormusikinteressierten kein Unbekannter, da er mit seinem Chor „Musica Quantica“ beim internationalen Chorwettbewerb AVE VERUM 2012 in Baden alles gewonnen hat, was es zu gewinnen gab. Er wird ab Jänner mit seiner Frau – Sängerin und Stimmbildnerin – und seinem 2-jährigen Sohn in Gumpoldskirchen wohnen.

Beide ChorleiterInnen sind nicht nur bestens ausgebildet, kinderlieb und verstehen es, die Kinder anzufeuern, sondern freuen sich enorm, dieses schwierige musikalische Erbe antreten zu dürfen. Sie sehen es als Ehre an und identifizieren sich voll und ganz mit der Philosophie des Chores.

70-Jahr-Jubiläum

Die Vorbereitungen für das 70-Jahr-Jubiläum sind bereits voll angelaufen:

- **17.5.2019, 19 Uhr:** Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael mit allen Gumpoldskirchner Chören und einer Agape danach im Pfarrstadl
- **18.5.2019, 17 Uhr:** Altspatzen treffen in der Römermaut



Camilo Santostefano



Yulia Mikkonen



Elisabeth Ziegler
Fotos: © Yvonne Kiss Photography

- **19. Mai 2019, 11.30 Uhr:** Festmatinée im Auditorium GRAFENEGG
Mit diesem Konzert wird sich Elisabeth Ziegler nach 50 Jahren von den Gumpoldskirchner Spatzen verabschieden. Sie bleibt dem Chor aber selbstverständlich beratend und freundschaftlich verbunden.

Heißer Tipp für Weihnachten

Konzertkarte für die Festmatinée der Gumpoldskirchner Spatzen in Grafenegg – im Tourismusbüro erhältlich!

Die Spatzen bedanken sich bei all ihren Fans und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2019! ■

Jürgen Beilein (Spatzenvater)

Joe Zawinul Musikschule

Auf ein Neues ...

Trotz der Tatsache, dass das Schuljahr noch sehr jung ist, gibt es doch schon einiges Interessantes zu berichten:

Als Einstimmung wurden im Rahmen einer Schulveranstaltung alle Kinder der Volksschule in 2 großen Gruppen zu einer **Instrumentenpräsentation** in den alten Turnsaal eingeladen, im Rahmen derer ihnen die einzelnen Instrumente erklärt und auch akustisch vorgestellt wurden. Anschließend durften sie sie in den Klassen der Musikschule nach Lust und Laune auch selbst ausprobieren.



Unsere Kollegin **Nina Edelmann** wirkte bei einer vielbeachteten Produktion in ihrer Heimat Vorarlberg mit, und zwar einer Inszenierung von „Romeo und Julia“, bei der sie in einer „Hosenrolle“ den Romeo verkörperte. Hier ein Ausschnitt aus einer Kritik:

Bei „I Capuleti e i Montecchi“ des Musiktheaters Vorarlberg gefällt die Dichte der Produktion. Im Jahr 1830 wurde die Oper „I Capuleti e i Montecchi“ von Vincenzo Bellini in Venedig uraufgeführt. Der Bellini-Klang stellt sich im Zusammenwirken von Choristen, Solisten und Orchester ein. Verdammt, da muss geprobt worden sein, bis die Stimmbänder glühten. Netzer ist aber auch ein Sängerdirekt zum Niederknien, Byoung-Nam Stefano Hwang (Tebaldo), dem Tenor, der schon mehrmals beim MTVO mitwirkte, entlockt er Höhen und Wärme, Nina-Maria Edelmann-Plangg konnte für das Roldebut als Romeo ihr Stimmvolumen ausweiten und das schöne Timbre einsetzen, Vera Schoenberg, die auch an der Universität Mozarteum tätig ist, berührt mit gut geformten Gesangslinien. Der schlanke Bass von Martin Js. Ohu (Capellio) überzeugt wie der Bariton von Günter Strahlegger als Lorenzo. Viel Applaus für dieses dichte Musiktheaterereignis.



Am 18. Nov. luden 4 Klassen der Musikschule zu einem **gemeinsamen Klassennachmittag** in die **Pfarrkirche St. Michael**.

Dabei boten die jungen Musikerinnen und Musiker aus der Gesangsklasse von Marlene Distl: **Romi Hable, Laura Maier und Sophie Riedl** – aus der Gesangsklasse von Nina Edelmann: **Angelika Pecha** – aus der Trompetenklasse von Tobias Karall: **Carina Raisingner und Lukas Huber** und aus der Flötenklasse von Birgit Schwarz: **Pia Scharschon, Benjamin Zeller und Lisa Peschik** Werke von A. Susato, G. Giordani, E. Humperdinck, J. Haydn, J.S. Bach, F. Schubert, A. Dvorak, W. Gomez, J.C. Schickhart, C.M. Schönberg, G. Bizet und A. Schmittberger. Am Klavier begleitete Akari Komiya.



Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern ein friedvolles, schönes Weihnachtsfest und Gesundheit und Erfolg für 2019! ■

Die Lehrerinnen und Lehrer der
Joe Zawinul Musikschule

Kleinkind sein in der Gemeinde

Kindergarten berichtet

Im Kindergartenjahr 2018/2019 gibt es in Gumpoldskirchen zwei Kleinkindgruppen. Maximal sechzehn Kinder im Alter von 2,5 Jahren werden in einer Kleinkindgruppe von einer Pädagogin und einer Betreuerin in ihrer Entwicklung begleitet. Diese begrenzte Anzahl ermöglicht dem Team, mit viel Liebe und Zeit, besonders auf die Ansprüche eines jungen Kindes einzugehen. Im Alter von 2,5 Jahren ist es für das Kind wichtig, eine entspannte Atmosphäre zu schaffen, in der es sich



Das Laternndfest zählt im Jahreskreis zu den traditionellen Höhepunkten im Kindergarten.

wohl fühlt und sich individuell entfalten kann. Ein geregelter Tagesablauf, viel Musik und Bewegung unterstützt die Jüngsten beim spielerischen Lernen. Die beiden Gruppen, Rot Eg und Gelb Og feierten dieses Jahr im

kleinen Rahmen ein stimmungsvolles Laternenfest mit selbstgestalteten Laternen, die Licht in die Dunkelheit brachten. Jedes Kind durfte symbolisch sein Kipferl teilen, wie Martin seinen Mantel damals. ■

Halloween unterstützte

Lebenshilfe Gumpoldskirchen freute sich über Reinerlös

Bereits zum 2. Mal luden Björn Wendner, Mario Fischer und Thomas Bauer in Kooperation mit dem Gasthaus Janda & Wanasek zum Halloweenfest, dessen Reinerlös karitativen Zwecken zur Verfügung gestellt wird. Die Stimmung war großartig, dazu trug auch die Unterhaltungsmusik und eine beeindruckende Lichtershow, die



Maskenprämierung und eine Benefiz-Tombola bei. Mit dem Reinerlös von 600 € wurde diesmal die Lebenshilfe Werkstätte Gumpoldskirchen unterstützt. Einrichtungsleiterin Andrea Winter zeigte sich sehr erfreut über das tolle Ergebnis und bedankte sich bei allen Unternehmen, die die Tombola mit Sachpreisen bestückt hatten. ■



Am 28. September verabschiedeten sich Lehrer und Schüler unserer Neuen Musikmittelschule von ihrem beliebten Religionslehrer Robert Redl, der mit 1. Oktober seinen wohlverdienten Ruhestand antrat. Die stimmungsvolle Feier, an der auch GGR Dagmar Händler und GGR Walter Promitzer sowie Elternvereinsobfrau Alexandra Harrer teilnahmen, wurde vom Schulchor und -orchester umrahmt. Lehrerkollegen und die Vertreter der Marktgemeinde sagten dem sichtlich gerührten Religionslehrer herzlich Danke!

Gewonnen!

Kindergarten sagt für Holzhaus DANKE

Im Sommer wurden wir aufgefordert bei einem Gewinnspiel zum Thema „Holz mein Lieblingswerkstoff“ mitzumachen. Da wir im vergangenen Kindergartenjahr einen sehr interessanten Holzpädagogik Vormittag erleben durften, beschlossen wir, diese Aufforderung anzunehmen. Es stand fest: Wir präsentieren unseren Holzpädagogik Vormittag!

Für das Gewinnspiel durften wir ein Plakat zum oben genannten Thema gestalten. Wir gestalteten ein Haus aus Eisstäbchen und in jedes Fenster klebten wir ein Foto, worauf jeweils eine andere Eigenschaft von Holz zu sehen war. Die Fenster konnten geöffnet und geschlossen werden. Wenn die Fenster geschlossen waren, konnte man Schlagworte zu der Holzeigenschaft lesen. Im Dach des Hauses war ein Foto von allen Kindern und Erwachsenen aus unserer Gruppe auf einer Holzvippe.

Mit vollem Tatendrang gingen die Kinder an die Arbeit und gestalteten Fenster, halfen beim Kleben und im Vorfeld natürlich beim Eis essen. Als das Plakat fertig war, verpackten wir es und brachten es gemeinsam mit den Kindern zur Post. In unserer Postfiliale bekamen dann alle Kinder ein Zuckerl und so konnten wir gestärkt den Rückweg in den Kindergarten antreten. Und dann hieß es warten, Daumen drücken und fest daran glauben, dass wir ein Holzhaus für unseren



Außenspielbereich gewinnen werden. Es dauerte nicht lange, da kam ein Anruf von Pro Holz NÖ und es wurde uns mitgeteilt, dass wir das Holzhaus bekommen werden. Die Freude war groß! Dann folgten weitere aufregende Tage für uns und die Kinder. Das Holzhaus wurde mit einem LKW angeliefert und die Kinder hatten die Möglichkeit das gar nicht so einfache Abladen zu beobachten. Am nächsten Tag fand dann in unserem Kindergarten eine Pressekonferenz statt, da dieses Gewinnspiel der Startschuss für den Holzbaupreis 2018 war. Nach vielen Fotos und zwei turbulenten Vormittagen genießen wir jetzt unseren Gewinn sehr und freuen uns über dieses wunderschöne Haus! ■

Ingrid Hammer, Kindergartenleitung

Eine gesunde Jause, die schmeckt!

Schulaktionstag der Bäuerinnen

Im Rahmen des bundesweiten Projekts der „Schulaktionstage“, besuchten GGR Dagmar Händler und Michaela Köck am 8. und 12. Oktober die Volksschule, und erläuterten kindgerecht worauf es bei gesunden Lebensmitteln ankommt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren aber auch alles Wissenswerte zu regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Neugierig lauschten die Kinder schließlich wie Rohstoffe und landwirtschaftlichen Produkte entstehen, bis sie im Lebensmittelladen oder dem Hof-Verkauf landen. Ziel des



Gesunde Lebensmittel, die schmecken standen beim Aktionstag in der Volksschule im Zentrum.

Schulaktionstages ist das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die heimische Landwirtschaft zu schärfen und für die Vielfalt vor der eigenen Haustüre zu begeistern. Und das ist auch gelungen - die anschließende

gesunde Jause schmeckte allen und war und wurde auch ratzeputz verspeist. Ein Malwettbewerb mit zahlreichen tollen Preisen rundete den Schulaktions-Aktionstag auch heuer ab. ■

Volkstanzgruppe

des ÖTB Gumpoldskirchen feiert 50. Bestehen

Die Volkstanzgruppe des ÖTB Gumpoldskirchen wurde 1968 gegründet, nachdem im Rahmen des ÖTB und der ARGE für Volkstanz verschiedene Volkstanzschulungen besucht wurden. Seit Beginn liegt die Leitung der Volkstanzgruppe in den bewährten Händen von Gerhard Pinter und für die musikalische Begleitung ist Willi Schedlbauer zuständig. Zwischendurch waren auch Wolfgang Kümmel und Franz Griesler für kurze Zeit als Tanzleiter tätig.

Blick in die Geschichte

Bis 1985 wurde ausschließlich mit Kindern und Jugendlichen getanzt und es wurde zeitweise wöchentlich sogar in zwei Einheiten geprobt. Seit 1985 gibt es auch eine Erwachsenengruppe, welche sich zweimal im Monat zusammenfindet. Seit dieser Zeit wurde es auch immer schwerer die Jugend für das Volkstanz zu begeistern, sodass 1989 das Tanzen mit den Jugendlichen ganz eingestellt wurde. Wie man aber bei den letzten Veranstaltungen sehen konnte, begeistert sich die Jugend derzeit wieder für das Volkstanz, wenn auch nur bei den Auftritten.

Vereinsleben heute

Derzeit zählt die Gruppe zirka 25 Mitglieder und es kommen regelmäßig zwischen 6 und 10 Paare zu den Proben, welche jeden 2. und 4. Montag im Monat im neuen Turnsaal stattfinden. Zirka 50% der Tänzer kommen aus den umliegenden Gemeinden, alle anderen sind Gumpoldskirchner. Nach jeder Probe kommt auch der gemütliche Teil nicht zu kurz und es werden natürlich die Gumpoldskirchner Heurigen frequentiert.

Aktivitäten

Die Auftritte der Volkstanzgruppe beschränken sich hauptsächlich auf Gumpoldskirchen wie Maibaumumschneiden (Marktfest), Mostmeile (bis 2015), Sonnwendfeier und Erntedankfest. Auch bei den Faschingsitzungen begeistert die Volkstanzgruppe immer wieder mit ihren Darbietungen. Bis zum Ende der 80er – Jahre wurden auch regelmäßig Volkstanzfeste in Gumpoldskirchen organisiert. Es werden auch immer wieder gerne Veranstaltungen der umliegenden Vereine besucht. 1998 durften wir auch einen Tanz

im Rahmen der Fernsehreihe „Das Sonntagskonzert“ im ZDF herzeigen. In dieser Zeit wurde die Gruppe auch immer wieder für interessante Auftritte im Benediktinerkeller engagiert, wo vor internationalem Publikum Tänze vorgeführt und mit den Gästen auch getanzt wurde.

Im Jahr 2000 waren die Tänzerinnen und Tänzer mit dem Chorensemble Nota Bene gemeinsam auf einer Tournee durch Texas und bereisten danach Kalifornien.

Heimstätten des Vereins

Übungsplätze waren in diesen 50 Jahren das Turnerheim, das Gasthaus Hader, der Jugendraum der Feuerwehr, die Aula des Rathauses, der Saal der Landwirtschaftlichen Fachschule und aktuell die neue Turnhalle.

In all diesen Jahren wurden ca. 150 Kinder und Jugendliche und ca. 80 Erwachsene mit dem Kulturgut Volkstanz vertraut und wir freuen uns über jedes neue Mitglied. ■

Willi Schedlbauer
Stand Oktober 2018

Die Volkstanzgruppe in Bildern

1. 2000: Tanz zum Erntedankfest
2. 1984: Vereinsreise zum Auftritt in Texas
3. 1984: Vereinsreise zum Auftritt in Texas
4. 2001: Auftitt beim Erntedankfest am Kirchenplatz
5. 2002: Beitrag der Volkstanzgruppe bei der Sitzung der Gumpoldskirchner Faschingsgilde
6. 2006: Die Volkstanzgruppe unterhielt mit ihrem Auftritt auf der stürmischen Mostmeile
7. & 8. 2006: Saisoneroöffnung mit der Volkstanzgruppe beim Maibaum-Wettsägen
9. 2008: Auftritt am Wasserleitungsweg bei der stürmischen Mostmeile
10. 2013: Auftritt am Wasserleitungsweg bei der stürmischen Mostmeile
11. 2014: Tanz beim Erntedankfest
12. 2015: Beitrag zur Faschingsitzung
13. 2015: Tanz beim Marktfest
14. 2017: Tanz beim Marktfest
15. 2017: Sonnwendfeier mit der Volkstanzgruppe



Übungen für den Ernstfall

Unsere Feuerwehr weiß worauf es ankommt

Übung zu Forschungsprojekt „4C4 First Responder“

Im Zuge des Forschungsprojektes „4C4 First Responder“ (Erforschung von neuartigen Kommunikationsverfahren) fand am 27.08. eine gemeinsame Übung unserer Feuerwehr mit Firma Messer statt. Übungsannahme war ein umgekipptes Flaschenbündel mit austretenden Gasen am Werksgelände. Erste Maßnahmen wie das Absperren der Gefahrenstelle und das Einweisen der Einsatzkräfte erfolgte durch die Betriebsbrandschutzgruppe. Sofort nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte verschaffte sich der Einsatzleiter – gemeinsam mit einer anwesenden Sicherheitsfachkraft des Betriebes – einen Überblick über die Situation. Um die Gaswolke niederzuschlagen wurden insg. drei Wasserwerfer und ein Hydroschild unter schwerem Atemschutz aufgebaut. Die Wasserversorgung über das HLF3 wurde durch



Damit im Notfall jeder Handgriff sitzt.

den betrieblichen Löschteich sichergestellt. Während der gesamten Übung wurden Bild- und Videodaten mittels Livestream in das Kommandofahrzeug übertragen. Ebenso erfolgten die Fernübertragung von Biometriedaten eines Atemschutzgeräteträgers und die Überwachung der Totmannwarner mittels Georeferenzierung. Alle Projektpartner des Forschungsprojektes zeigten sich über die Übung unter realen Bedingungen begeistert, auch viele wichtige Erkenntnisse konnten gewonnen werden. ■

Fahrsicherheitstraining 2018

Tonnenschweres Fahrzeug wurde geschickt manövriert

Am 20.10. wurde erstmals ein Fahrsicherheitstraining für alle Einsatzfahrer der FF Gumpoldskirchen durchgeführt. Bei diesem Training galt es unterschiedliche Fahrübungen wie Slalom fahren, passieren einer Engstelle, reversieren auf engstem Raum, Zielbremsung, u.v.m. zu bewerkstelligen. Weiteres wurde das richtige Einweisen geübt, wobei dem Fahrer die Lenkbewegungen und Abstände mit Handzeichen vermittelt wurden. Die

Fahrer tragen große Verantwortung für Mensch, Material und gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern, daher stellen solche Fahrsicherheitstrainings eine wichtige Ausbildungsergänzung dar. Beim absolvierten Fahrsicherheitstraining konnten 12 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gumpoldskirchen wertvolle Erfahrungen machen und die Grenzen der verschiedenen Fahrzeuge ausloten bzw. in Extremsituationen kennen lernen. ■



Fahrtrainings helfen in Extremsituationen richtig zu handeln.



Fünf Personen gesucht!

Unterabschnittsübung

Am 29. Oktober fand eine gemeinsame Unterabschnittsübung der Betriebsfeuerwehr Axalta mit den Freiwilligen Feuerwehren aus Guntramsdorf und Gumpoldskirchen statt. Durchgeführt wurde die Übung in Gumpoldskirchen. Übungsannahme war die Suche von fünf vermissten Personen im unwegsamen Gelände. Bedingt durch die Weite des Suchradiuses wurden drei Einsatzabschnitte gebildet. Die abgängigen Personen konnten mit Hilfe von Wärmebildkameras und Taschenlampen in den unterschied-



Die Vermissten konnten rasch gefunden werden.

lichsten Bereichen (Stollen, Böschung, Geröll) rasch gefunden werden. Die Bergung der Vermissten erfolgte mit verschiedenen Rettungsgeräten wie z.B. Schleifkorbtrage und Spineboard, sodass diese zügig an den Rettungsdienst übergeben werden



Ebenso zügig erfolgte ihre Bergung.

konnten. Bereits nach knapp eineinhalb Stunden konnte die Übung mit 54 Feuerwehrmitgliedern und neun Fahrzeugen erfolgreich abgeschlossen werden. Die Nachbesprechung fand mit allen beteiligten Feuerwehrmitgliedern im Feuerwehrhaus statt. ■

Brandinsatz in Firmengelände

TUS-Alarmierung konnte schlimmeren Schaden rechtzeitig verhindern



Knapp nach Mitternacht rückten unsere Feuerwehrmänner zu einem Brand aus.

Am 9. Oktober wurde unsere Feuerwehrmannschaft um 00.01 Uhr zu einem TUS-Alarm in einen Industriebetrieb alarmiert. Ausgelöst hatte ihn eine automatische Brandmeldeanlage. Sofort wurde weitere Mannschaft mittels Sirenenalarmierung in Gumpoldskirchen nachalarmiert und

ein Atemschutztrupp begab sich zur Erkundung in das Innere des Gebäudes um den Brand zu lokalisieren. Bereits am Weg zum Brandmelder war deutlicher Brandrauch feststellbar. Der Einsatzleiter suchte daraufhin per Sirenenalarmierung rasch um Unterstützung an. Nur kurze Zeit später war ein Atemschutztrupp am Einsatzort und drang zur weiteren Erkundung in das Innere des Gebäudes vor. Der Brandherd konnte alsbald lokalisiert werden: In einer Werkstatt wurde in einem offenen Ofen glühendes Material entdeckt. Nach Rücksprache mit dem Betrieb wurde der Ofen ausgeräumt und das glühende Material abgelöscht. Gleich nach der Brandbekämpfung wurde die Werkstatt mit elektrischen Hochleistungslüftern rauchfrei gemacht.

Nach mehrmaliger Kontrolle mittels Wärmebildkamera konnten die 18 Einsatzkräfte und vier Fahrzeuge der FF Gumpoldskirchen nach rund 1 1/2 Stunden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. ■

Thomas Weigel, FF-Gumpoldskirchen

Alle Jahre wieder....

Christbaumbrände zur Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom 1. Adventssonntag bis zum Hl. Dreikönigstag muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote. Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei Mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen



Dürre Christbäume und Adventkränze stellen eine Gefahr dar!

Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit
- Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist. ■

Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

Der Rutsch ins Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Die Experten des NÖZSV raten:

- › Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das CE-Prüfzeichen haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!
- › Halten Sie genug Abstand – der Mindestabstand steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks
- › Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzel-

nen Kategorien (F1 – mindestens 12 Jahre; F2 – mindestens 16 Jahre; F3 – mindestens 18 Jahre; F4 – nur mit Fachkenntnis!)

- › Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.
- › Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden. ■



Bunte Vielfalt

Veranstaltungsreigen in Gumpoldskirchen

1. „130 Jahre Jagdgesellschaft Gumpoldskirchen“ war Thema einer Sonderausstellung, die von GGR Dagmar Händler eröffnet wurde. Wissenswertes vermittelten OSR Brigitte Krüger, Georg Hühnel und Kurt Mayer.

2. Landesrat Martin Eichinger besuchte gemeinsam mit Bürgermeister Ferdinand Köck, Mödlings Bürgermeister Hans-Stefan Hintner mit Karin Bittermann, Amtsleiter Harald Nirschl mit Gattin Barbara,

GGR Dagmar Händler und Judith Hartl unsere Winzertüre und war von der hohen Qualität rundum begeistert.

3. Zahlreiche prominente Gäste, allen voran LR Dr. Petra Bohuslav durften Wienerwald Toursmus-Christoph Vielhaber und Bgm. Ferdinand Köck zur offiziellen Eröffnung der Genussmeile 2018 in Gumpoldskirchen willkommen heißen.

4. Und auch heuer lud Wal-

ter Götz hochrangige Diplomaten zur Genussmeilen-Wanderung ein, die Vzbgm. Jörgen Vöhringer herzlich willkommen hieß.

5. Der neue Hochmeister des Deutschen Ordens, Frank Bayard, empfing seine Abtweihe durch Kardinal Christoph Schönborn im Wiener Stephansdom. Mit dabei waren zahlreicher Ordensmitglieder aus dem In- und Ausland sowie Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürger-

meister Jörgen Vöhringer und Johannes Dietl, die dem Geistlichen zu seiner Weihe herzlich gratulierten. Foto: © kathbild.at / Franz Josef Rupprecht

6. Die Kooperation zwischen der 1.SVg und Admiral Sportwetten GmbH geht auch für die Saison 2018/19 weiter. Beim Spiel gegen Erlaa am 12.10. übernahm Admiral die Patronanz für die laufende Saison und besiegelte dies mit einer Matchballspende.



Bunte Vielfalt

Veranstaltungsreigen in Gumpoldskirchen

1. Über 17.000 € wurden am 7. Oktober beim Benefiz-Frühstücken von Familie Hofer für einen Sprachcomputer gesammelt, der die Kommunikation für Andreas Lang in Zukunft um einiges leichter machen wird. Zum Gelingen der Aktion beigetragen hatten auch Horst Lindinger und Andreas Höbarth, die den Erlös ihres ersteigerten Schinkens in die Spendenbox einwarfen. Vzbgm. Jörgen Vöhringer und GGR Dagmar Händler gratulierten den Initiatoren herzlich.

2. In den 1960er-Jahren waren sie unzertrennlich: Die Rede ist von Johann Jänin, Johann Roschmann, Alfred Bachhammer, Harro Pirch und Alfred Reisacher, die einander im Laufe der folgenden Jahrzehnte aus den Augen verloren hatten. Einer wanderte nach Schweden aus, der andere zog nach Wien und wieder ein anderer ins Burgenland. Nun sollten die fünf Freunde einander wiedersehen. Gemeinsam ließ man die „alten Zeiten“ Revue passieren.

3. Bei der Siegerehrung der diesjährigen Golf-Clubmeisterschaften Richardhof freute sich Michi Zach über den Titel der Clubmeisterin, den sie zum 10. Mal in Serie erringen konnte. Anna Bernhard wurde Seniorenclubmeisterin, Herta Zach Masters Seniorenclubmeisterin, Klaus Radoszits Clubmeister, Kurt Reisacher Seniorenclubmeister und Ernst Maier Masters Seniorenclubmeister.

4. Für ihre 10-jährige Treue zum Weinort sagte Bürgermeister Ferdinand Köck Ingrid und Klaus Christian aus Dortmund mit einer Urkunde und einem Ehrengeschenk herzlich Dankeschön.

5. Zur gelungenen Neueröffnung ihres Heurigenlokals luden Sabine und Herbert Bauer in ihr kleines aber feines Lokal in der Wienerstraße 58. Dass Gumpoldskirchens Heurigen damit um einen Betrieb reicher wurden, freut die Gumpoldskirchner und ihre Gäste gleichermaßen.